

Wann eine Atter in einen Menschen friecht.

N^o 1.

Ist dieses gut.

Dem Kranken muß man alleweil Cardobenedict-Wasser zu trincken geben / zu Morgens und Abends / kan man aber den frischen Saft an statt des außgebrannten Wassers haben / wäre es desto besser.

N^o 2.

Ein anders.

Solang die Atter im Magen ist / soll man die Francke Person auff einen Tisch legen auff den Bauch / hernach setzt man ein heiße Milch / daß ihr der Dampf in das Maul gehet / das Maul muß offen seyn / so gehet die Atter der Milch zu / dann ihnen nichts liebers als eine süße Milch ist / wann man spürt und siehet / daß die Atter zum Maul kombt / so muß man sehen / daß man es ertappe / und herauß ziehe / dergestalt ist eine gute Weil zu ligen : Ist sie aber schon im Bauch / so muß man Clostiren von Milch geben.

N^o 3.

Vor den Atter-Biß.

Imb spizigen Weegrich / zerstoß den / und trinck darvon / es soll gut seyn.

Item : Das Cardobenedict-Del.

fol. 61. Num. 6.

Item : Das Scorpion-Del.

fol. 71. Num. 29.

Item : Die præparirten Cronabethkör.

fol. 124. Num. 19.

Für die Aistel / so zwischen den Fingern wachsen.

N^o 1.

Ist solches gut.

Man nehme einen lebendigen Aistel / leg selbigen zwischen die Finger / so wird es dir besser.

Item : Dienet der goldene Essig vor den Aistel am Finger.

fol. 35. Num. 1.

X

Für